

Berufsbezeichnung nach dem 1. Staatsexamen

Beitrag von „Miss Pimple“ vom 3. Mai 2006 00:11

Zitat

tomislav schrieb am 02.05.2006 18:59:

das Problem ist ja auch, dass Du mit erstem SE eben keine "examierte Lehrerin" bist und auch keine "Lehrbefähigung" erworben hast. Du hast lediglich die Voraussetzungen geschaffen, diesen Beruf im Referendariat zu erlernen. Das 1. SE ist auf dem Arbeitsmarkt wirklich kaum das Papier wert, auf dem es gedruckt steht. Da haben z.B. die Magister deutlich mehr von ihrem Abschluss, die dürfen sich wenigstens mit einem MA. nach dem Namen schmücken...

Das ist ein häufig verbreitetes und immer wieder gerne geglaubtes Gerücht! Ich bin dieser Frage aus gegebenem Anlass auch vor längerer Zeit nachgegangen, habe bei der Uni, beim Arbeitsamt und Leuten, die sich nur mit dem 1. SE, aber ohne Ref, auf Stellen beworben haben, nachgefragt und mir wurde es auch immer wieder bestätigt: Das 1. Staatsexamen ist schon ein "bisschen" mehr wert als das Papier, ja, es ist sogar ein Studienabschluss. (Wäre ja auch ein wenig ungerecht, wenn man sich 6 Jahre studieren plötzlich in die Haare schmieren könnte) Viele entschließen sich, das Ref nie zu machen, und haben dann trotzdem einen Abschluss, der nicht weniger wert als ein Magister ist. Klar, wenn man nur nach dem "Ansehen" geht, mag vielleicht der Magister mehr davon genießen, aber "wert" ist er nicht mehr und den meisten Personalchefs ist bekannt, dass das 1. SE ein Studienabschluss ist. Es ist ja nun zur Zeit sowohl mit dem Magister als auch mit dem Staatsexamen nicht einfach, einen Job zu finden. Das liegt aber nicht daran, dass das 1. Staatsexamen kein Studienabschluss ist, sondern dass es gerade für Hochschulabsolventen allgemein unrosig ist.

Aber einen Titel, so wie MA, oder Assessoren des Lehramts, hat man mit dem 1. SE nicht.

Viele Grüße Miss Pimple